

Internatsromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 2: Kapitel 2 Mädchengespräche

Hey Leute

Ich hoffe ich bekomme viele Kommis und würde mich sehr über eure Meinungen freuen. Hier ist das zweite Kapitel.

Viel Spaß beim lesen!

Sakura verdrehte die Augen (Oh Gott ist ja peinlich wie sie sich an ihn ranschmeißt. „LASS MICH LOS ICH STEH DA NICHT DRAUF“, kam es von dem Jungen. „Aber ich bin seit dem ersten Augenblick in dich verliebt“, startete Kimberly einen weiteren Versuch sich den Neuen zu krallen. Aber er wehrte einfach ab. „Spinn nicht rum. „Sind Sie Sasuke Uchiha?“, fragte Sakura nun. „Sag doch ruhig du, ja ich bin Sasuke Uchiha“, beantwortete er Sakuras Frage. „Dann gehörst du ab heute zu uns“, sagte Sakura. Sasuke nickte. „Das Mädchen von eben ist Kimberly Tsukiyono, das ist meine Freundin Hinata Hyuga und der Blondschoopf hier ist dein neuer Zimmerkollege Naruto Uzumaki. „Hey toll das ich nicht mehr allein im Zimmer bin, ziemlich einsam“, sagte –naruto. „Freut mich euch kennen zu lernen.“ Sasuke wandte sich an Sakura wie heißt du?“, fragte er jetzt. „Oh sorry ich bin Sakura Haruno.“ „Gut können wir dann langsam reingehen?“, fragte Sasuke. „Klar“, antwortete Kimberly und zog ihn zum Lift. Sakura wurde von Hinata zu den Treppen gezogen. „Sag mal findest du Kimberly übertreibt?“ „Ja voll oberpeinlich.“, antwortete Sakura. „Wie findest du diesen Sasuke?“ „Er ist so geheimnisvoll und irgendwie ist er schon unheimlich toll. „Ja da hast du wohl Recht.“ „Ich mag ihn total“, sagte Sakura träumerisch. „Hey hast du dich etwas auch auf den ersten Blick in ihn verliebt?“, fragte Hinata. „Spinnst du ich bin doch nicht Kimberly“, sagte Sakura empört. Die beiden Mädchen stiegen die Treppen rauf. (Ich hoffe Kimberly hat keine Chance bei Sasuke) dachte Sakura etwas hoffnungsvoll.

Auf der Gruppe befreite Kathy Sasuke schnell als Kimberlys Griff. „Willkommen auf unserer Gruppe Sasuke Uchiha“, begrüßte Kathy ihn. „Kimberly du hast mit Ino Küchendienst also los“. Mit diesem Satz scheuchte Kathy Kimberly in die Küche. „Naruto zeigst du Sasuke euer Zimmer?“. „Klar kommst du mit Sasuke?“ „Okay“, meinte Sasuke nur.

Naruto fiel sofort auf das Sasuke etwas verschlossen und einsam wirkte. Aber er wollte ihn nicht am ersten Tag gleich danach fragen. Vielleicht wollte Sasuke ja von sich aus was sagen. Aber es könnte auch sein das Sasuke nicht darüber reden wollte. „so da sind wir, das ist unser Zimmer, sagte Naruto. „Schön hier“, meinte Sasuke. „Gut das es dir gefällt, welche Seite willst du?“, fragte Naruto. „Am liebsten rechts“, antwortete der Uchiha. „Gut ich nehme sowieso lieber links“, erklärte Naruto. „Sag mal ist heute noch was geplant?“, fragte Sasuke. „Nein der Empfangsabend ist erst

morgen.“ „Was ist das?“ „Alle treffen sich Abends hier im Discokeller um zu tanzen und sich kennen zu lernen.“ „Ach so.“ „Du kannst deine Seite des Zimmers so gestalten wie du es gerne möchtest“, erklärte Naruto hilfsbereit während er Fotos an seine Pinnwand heftete und seine Bücher, CDs und Schulsachen ein räumte. Sasuke widmete sich nun seiner Hälfte des Zimmers. Naruto sah plötzlich auf das Foto das Sasuke grimmig auf seinen Nachttisch stellte. „Sasuke wer ist das?“, fragte Naruto vorsichtig. „Ich und mein großer Bruder“, antwortete Sasuke. „Du scheinst ihn nicht zu mögen.“ „Soll ich dir meine Geschichte erzählen?“ „Nein nicht wenn du es nicht willst“, antwortete Naruto freundlich. „Danke jetzt möchte ich nicht darüber reden.“ „Ist ja schon gut.“ Naruto lächelte seinem neuen Zimmergenossen zu und meinte: „Kommst du mit in die Gruppe?“ „Nein danke ich gehe früh schlafen ich bin total müde“, sagte Sasuke. „Okay hier lies dir das mal durch das ist der Ag Zettel für dieses Internat meinte Naruto und verließ das Zimmer.

Um 20:00 Uhr klopfte es an der Tür der Gruppe. Tenten stand davor und meinte zu Temari: „Hey ich möchte zu Sakura.“ „Hey Tenten Sakura sitzt schon mit Hinata hinten in der Teecke“, sagte Temari und ging zu Shikamaru und lächelte ihn verliebt an. Ino saß auch neben dem Jungen auf dem Sofa und litt unter Temaris Blicken die sie in Shikamarus Richtung schickte.

Tenten ging in den hinteren Teil der Gruppe wo in einer Nische ein kleiner Tisch mit Sesseln stand und ein Teewagen mit Teebeuteln, einer Kanne mit heißem Wasser, Tassen, Teelöffeln und Zuckerdosen. Hinata und Sakura saßen da mit zwei Teetassen vor sich. „Hey Tenten Tee?“, fragte Sakura. „Ja Erdbeere wenn es geht“, sagte das Mädchen. „Klar geht das“, antwortete Hinata und stand auf um Tenten das gewünschte fertig zu machen. „Sag mal Tenten kann ich auch bleiben oder willst du mit Sakura alleine reden?“, fragte Hinata ihre Freundin. „Du kannst ruhig hier bleiben, schließlich geht es ja um deinen Cousin Neji“, erklärte Tenten ihrer Freundin. Hinata sah sie mit geweiteten Augen an. „Was ist denn mit Neji?“, fragte sie nun neugierig ihre Freundin. „Ich mag ihn schon total lange, aber er beachtet mich nicht.“ „Das ist nichts neues, Neji ist doch immer so kalt und abweisend und vor allem lebt er nur für sein Training und seine Stärke beim Kampfsport“, erklärte Hinata etwas verachtend. „Ich bin noch mal in mich gegangen und bin mir über meine Gefühle für ihn klar geworden“, gestand Tenten ihren Freundinnen. „Ich ahne was jetzt kommt“, sagte Sakura. „Wenn du meinst ich liebe Neji liegst du richtig“, gestand Tenten Sakura und Hinata. „Oha“, sagte Hinata. „Wolltest du uns nur das sagen?“, fragte Sakura. „Nein ich wollte Hinata noch fragen ob sie mir etwas mehr über Neji sagen kann“, sagte Tenten. „Ich weiß nicht wie viel du schon über meinen Cousin weißt“, erklärte Hinata ihrer Freundin. „Ich weiß nicht viel über ihn.“ „Na ja Neji ist halt ein Einzelgänger.“ „Er sieht aber trotzdem sehr gut aus“, sagte Tenten. „Klar das weiß ich er ist ziemlich cool.“ „Diese langen Haare faszinieren mich total.“ „Ja dieser lockere lange Zopf ist sein ganzer Stolz“, erklärte Hinata lächelnd. Tenten bekam einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. „Du scheinst ihn echt zu lieben“, bemerkte Sakura. Tenten nickte und sagte: „Ich wünsche mir endlich mal seine Nähe zu spüren aber nichts kommt“, gestand Tenten ihren Freundinnen. „Genau wie bei mir mit Naruto“, erklärte Hinata. Sakura warf ihr viel sagende Blicke zu. Tenten verabschiedete sich von den beiden Mädchen. „Sakura meinst du Neji hört sie?“, fragte Sakura. Das müsstest du am besten wissen Hinata du bist seine Cousine.“ „Sakura auf mich wirkt er gefühllos und emotionslos.“

Wie war's?
Bitte um Kommiss!
Eure Yukary